

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Donnerstag, 24. April 2014

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Seite 21

Paradies für Bienen

Ein millionenfaches Summen liegt in diesen Frühlingstunden in der Luft. Denn jetzt haben unsere Majas und Sumsis besonders viel zu tun. „Wer aufmerksam durch die Natur, durch unsere schönen Parks und Gärten wandelt, der wird diese Wunder der Natur entdecken. Zumal sogar unsere Friedhöfe Paradiese des Bienenlebens sind“, versichert der ökologisch so sensible Wiener Wildbiologe Jürgen Auer. Tatsächlich ist im Herzen von Europas Umwelt-Hauptstadt jede Blumenwiese auch eine Bienenwiese. Mehr noch: Gleich auf mehreren Dächern Wiens stehen Stöcke wie etwa auf der Staatsoper. Dem Himmel ganz nahe sind unsere Sumsis übrigens im Zentrum – denn auch der gute alte Steffl bietet ihnen – dank engagierter Imker und Sponsoren – ein Paradies zum Pollensammeln. Doch die Stadt ist

Das Summen der fleißigen kleinen Bienen ist überall in Wien zu hören



Fotos: Patrick Pleul



Mit Maja „persönlich“ Bekanntschaft machen – am Bientag.

weiter unermüdlich dran, noch mehr Refugien zu schaffen. Schon bisher hat das Rathaus Hobbyimkerinnen Flächen zur Verfügung gestellt, auf denen sie

ihre Schützlinge behüten können. Weitere weitflächige Bienen-Paradiese werden heuer noch dazu kommen – etwa im Prater, bei der EBS-Wien-Haupt-

kläranlage und auf der Donauinsel. Übrigens: Sogar vom Dach der „Kronen Zeitung“ schwirren seit mehreren Monaten Carnicas – so ihr lateinisch-zoologischer Name – aus! Alle diese wunderbaren Geschöpfe liefern wertvollen Honig – ein Naturprodukt, wie es besonders in Österreichs schöner Stadt an der blauen Donau nicht wertvoller und geschmackvoller sein könnte. Übrigens: Gemeinsam mit der Umweltberatung und dem Imkerverband werden die öffentlichen Öko-Stellen des Rathauses das ganze Jahr über die anderswo so akute Bedrohung thematisieren: Konsumenten und angehenden Züchtern wird mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Denn jeder einzelne Wiener kann dabei helfen, den „Großstadt-Dschungel“ für Maja & Co. noch paradiesischer zu gestalten. Jürgen Auer: „So viel wie Wien macht kaum ein anderes Bundesland für die Honigsammlerinnen.“

200 Millionen Bienen
Im Sommer leben in Wien etwa 200 Millionen Bienen. Sie sind wichtig für Bestäubung und Vermehrung von vielen Pflanzenarten.

25–40 kg Honig
Je nach Wetter und Bienenanzahl produziert ein Volk pro Jahr rund 25 bis 40 Kilo Honig.

Wunderwerk Wabe
Die sechseckigen Waben dienen der Aufzucht von Larven und der Lagerung von Honig und Pollen.

Rund 40.000 Bienen pro Stock
Insgesamt gibt es 5.267 Bienenstöcke in Wien. Einige davon stehen an ausgefallenen Orten.

Rund 600 ImkerInnen
Aktuell sind in Wien rund 600 ImkerInnen aktiv.

obswien hauptkläranlage
Zentralfriedhof
AKH
asperrn IQ

Stadt Wien 04/2014

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag